

Call for papers

Impuls zum Thema
„Frühkindliche
biografische Erfahrungen
als Risikofaktoren für eine
Hinwendung zum
Extremismus“

Leistungsbeschreibung



Call for Papers

Impuls zum Thema „Frühkindliche biografische Erfahrungen als Risikofaktoren für eine Hinwendung zum Extremismus“

Leistungsbeschreibung	
<p>Kompetenznetzwerk „Islamistischer Extremismus“ (KN:IX)</p>	<p>Für das Kompetenznetzwerk „Islamistischer Extremismus“ (KN:IX) arbeiten drei Träger in einer Kooperationsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bundesarbeitsgemeinschaft religiös begründeter Extremismus e.V., • ufuq.de und • Violence Prevention Network gGmbH. <p>Unser Anliegen ist es, aktuelle Entwicklungen und Handlungsbedarfe im Phänomenbereich „Islamistischer Extremismus“ zu erfassen und die Weiterentwicklung und den Transfer von innovativen Angeboten zu fördern. Ziel ist es, mit den Angeboten von KN:IX zu einer Verstetigung und bundesweiten Verankerung von präventiven Ansätzen beizutragen.</p> <p>Zur Vermittlung von fachlicher Expertise und praktischen Erfahrungen erstellt KN:IX unterschiedliche Publikationen. Das Format <i>Impulse</i> stellt eine eigenständige Publikation dar, welche auf www.kn-ix.de veröffentlicht wird und 25.000 Zeichen (inkl. Fußnoten, Bibliografie und Leerzeichen, ca. 5-10 Seiten) umfasst. Es</p>

	wird nach den Richtlinien eines vorgegebenen Style-Guides in einem projekteigenen Word-Template durch externe Autor*innen verfasst.
Thema	Frühkindliche biografische Erfahrungen als Risikofaktoren für eine Hinwendung zum Extremismus (Arbeitstitel)
Hintergrund und Fragestellungen	<p>Frühkindliche Erfahrungen beeinflussen die menschliche Entwicklung bis ins Erwachsenenalter. Mehrere Analysen zeigen, dass eine Reihe von frühen biografischen Krisenerfahrungen Auslöser für eine Hinwendung zu einer extremistischen Strömung sein können (Srowig et al.: 2018: 19ff). Phänomenübergreifend ermöglichen die Angebote extremistischer Gruppen ihren Anhänger*innen, sowohl intrapsychische als auch interpersonelle Konflikte zu kompensieren, ohne diese jedoch tatsächlich dauerhaft zu bewältigen (Plha/Friedmann: 2019). Diese entlastende Funktion kann eine Hinwendung zu einer extremistischen Ideologie oder Gruppe für Menschen mit belastenden biografischen Erfahrungen attraktiv machen.</p> <p>In der Radikalisierungsforschung liegen kaum empirische Studien zu den Faktoren in der frühen Sozialisation vor, die die Aneignung extremistischer Deutungsmuster erklären (Srowig et al. 2018:22). Auch können individuelle Faktoren allein die Hinwendung zu einer extremistischen Ideologie oder Gruppierung nicht hinreichend erklären, da in einem solchen Prozess immer individuelle und weitere, beispielsweise soziale, Faktoren ineinandergreifen.</p>

Ideologieübergreifend zeigen Biografien von Extremist*innen jedoch in ihrer psychosozialen Entwicklung belastete Personen, die im jeweiligen extremistisch-terroristischen Milieu oder Gruppenangebot einen Ersatz für ein dysfunktionales Elternhaus suchten (Lützinger 2010: 75f). Daher erscheint es sinnvoll, neben anderen Facetten psychischer Gesundheit auch entwicklungspsychologische Faktoren wie Identitäts- und Bindungsstörungen in der Präventions- und Ausstiegsarbeit zu berücksichtigen, da diese das Bedürfnis nach Zugehörigkeit und sicherer Unterstützung verstärken und damit für extremistische Gruppen und Führer empfänglich machen können, die versprechen, diese Bedürfnisse zu befriedigen (RAN 2019: 40).

KN:IX möchte daher einen *Impuls* zu dem Thema veröffentlichen, welche Rolle frühe biografische Erfahrungen in Bezug auf das Risiko für eine Hinwendung zu extremistischen Ideologien und Gruppierungen spielen und welche Anregungen daraus für Handlungsstrategien für Fachkräfte der Präventionsarbeit im Bereich Islamistischer Extremismus gezogen werden können.

Der *Impuls* soll sich an folgenden Fragestellungen orientieren:

- Welche Erkenntnisse zu frühkindlichen biografischen Risikofaktoren für eine Hinwendung zum Extremismus gibt es, z.B. aus entwicklungs- oder sozialpsychologischer Perspektive?

	<p>- Wie können praktische Ansätze in der Präventions- und/oder Distanzierungsarbeit diese Erkenntnisse konkret aufgreifen und nutzen?</p> <p>Möglich sind auch Bewerbungen, die einen spezifischen Schwerpunkt in dem beschriebenen Themenfeld setzen.</p>
Zielgruppe	Praktiker*innen der Extremismusprävention sowie ein erweitertes Fachpublikum und politische Akteure.
Ziel	Sensibilisierung von Präventionsakteuren und der Fachöffentlichkeit für die Bedeutung des Themas und die dazugehörigen Fachdebatten sowie die Wissensvermittlung zu bestehenden Präventionsansätzen.
Aufgaben und Leistungen	<p>a) Die*der Autor*in fasst aktuelle fachwissenschaftliche Debatten zum o.g. Thema zusammen und stellt deren Implikationen für die Arbeit der Extremismusprävention dar.</p> <p>b) Verfassen eines Fachartikels im Umfang von 25.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Fußnoten, ca. 5-10 Seiten) nach den Richtlinien eines vorgegebenen Style-Guides in einem projekteigenen Word-Template.</p> <p>Der*die Autor*in wird zur Qualitätskontrolle eng mit den Leistungskoordinierenden des Kompetenznetzwerks zusammenarbeiten. Der Text ist auf Deutsch zu verfassen und in digitaler Form an den*die Leistungskoordinierende*n im Rahmen der vereinbarten Termine zu übermitteln. Die Verwendung mehrsprachiger Quellen ist von Vorteil. Der*die Autor*in ist</p>

	<p>verantwortlich für das Redigieren und die Qualität der Sprache unter Berücksichtigung der Hinweise der Leistungskordinierenden. Das Kompetenznetzwerk „islamistischer Extremismus“ (KN:IX) ist alleinbefugt, den <i>Impuls</i> und die darin festgehaltenen Ergebnisse zu publizieren und zu disseminieren. Der zu verfassende Beitrag darf nicht bereits an anderer Stelle publiziert worden sein.</p>
<p>Mögliche Quellen</p>	<p>Lützinger, Saskia (2010). Die Sicht der Anderen. Eine qualitative Studie zu Biographien von Extremisten und Terroristen. Köln: Luchterhand.</p> <p>Plha, Winnie/ Friedmann, Rebecca (2019). Psychosoziale Aspekte von Radikalität und Extremismus. URL: https://www.bpb.de/themen/infodienst/294499/psychosoziale-aspekte-von-radikalitaet-und-extremismus/#footnote-target-7, abgerufen am 24.1.2023.</p> <p>Radicalisation Awareness Network (RAN) (2019). Handbuch RAN H&SC. Extremismus, Radikalisierung und Psychische Gesundheit. Handbuch für Praktiker. URL: https://home-affairs.ec.europa.eu/system/files/2020-12/ran_h-sc_handbook-for-practitioners_extremism-radicalisation-mental-health_112019_de.pdf, abgerufen am 24.1.2023.</p> <p>Srowig, Fabian et al. (2018). Radikalisierung von Individuen. Ein Überblick über mögliche Erklärungsansätze. In: HSFK/PRIF (2018). PRIF Report 6, Report-Reihe Gesellschaft Extrem, Frankfurt am</p>

	<p>Main: Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK).</p> <p>URL: https://www.hsfk.de/fileadmin/HSFK/hsfk_publicationen/prif0618.pdf, abgerufen am 24.1.2023</p>
<p>Zeitplan und Auftragsabschluss</p>	<p>Bewerbungsschluss: 26.02.2023</p> <p>Auftragsvergabe: 01.03.2023</p> <p>Einreichung erste Textfassung: 23.04.2023</p> <p>Einreichung finale Textfassung: 21.05.2023</p> <p>Zwei digitale Treffen zur Auftragsklärung und weiteren Besprechung mit den Leistungskoordinerenden können nach Verfügbarkeit geplant werden.</p> <p>Eine weiterführende Kooperation zwischen Autor*in und dem Kompetenznetzwerk wird angestrebt. Ein Rückgriff auf die themenspezifische Expertise der*s Autor*in für nachfolgende Veranstaltungen ist wünschenswert.</p>
<p>Dissemination</p>	<p>Die Publikation wird digital auf der Homepage des Kompetenznetzwerks unter www.kn-ix.de/publikationen erscheinen. Sie kann ebenfalls bei externen Veranstaltungen und Tagungen vorgestellt werden.</p>
<p>Auswahlkriterien und Einreichungsfrist</p>	<p>Ihre Bewerbung wird anhand folgender Dokumente geprüft (bitte beilegen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebenslauf • Referenzen bzw. Darstellung der Expertise im Themenfeld

	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibprobe eines Texts, publiziert oder unpubliziert. Unpublizierte Texte werden vertraulich behandelt und nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens von uns gelöscht. • Abstract (ca. ½ Seite) • Gliederungsentwurf • Weitere mögliche Quellen <p>Vorschläge mit einer spezifischen Schwerpunktsetzung innerhalb des genannten Themenfeldes sind möglich.</p> <p>Bitte richten Sie Rückfragen und Bewerbung bis zum 26.02.2023 per E-Mail an Ulrike Hoole, ulrike.hoole@bag-relex.de</p>
Honorar	Für die beschriebene Leistung bieten wir ein Honorar in Höhe von 1.500,00 Euro (brutto) an.